



Niederönz, 31. August 2023

MEDIENMITTEILUNG

Schafzüchter im Gespräch mit Bundesrat Rösti

Eine Delegation des Schweizerischen Schafzuchtverbandes SSZV hat sich mit Bundesrat Albert Rösti und Katrin Schneeberger, Direktorin des Bundesamtes für Umwelt BAFU, zu einem Gespräch getroffen. Im Zentrum des Austausches stand die Wolfspräsenz.

Bundesrat Albert Rösti und BAFU-Direktorin Katrin Schneeberger zeigten sich offen gegenüber den Anliegen des Schafzuchtverbandes. Sie seien sich bewusst, dass die Situation gerade in den Kantonen Graubünden und Wallis problematisch ist. Man wolle im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu einer Verbesserung der Situation beitragen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung sei die Revision der Jagdverordnung, die bereits am 1. Dezember 2023 in Kraft treten soll.

Der SSZV setzte sich im Gespräch insbesondere für eine Erhöhung der Kredite für die Herdenschutzmassnahmen ein. Weitere zentrale Anliegen, die der SSZV im Namen der Branche eingebracht:

- Einsatz einheitlicher und verbindlicher Instrumente in den Kantonen zur Bearbeitung der Schadenfälle.
- Zeitnahe Bearbeitung der Gesuche durch das BAFU, damit die Abschüsse rasch erfolgen können.
- Vergrösserung der Perimeter für Wolfsabschüsse.

Für Fragen:

Lukas Berger, Präsident SSZV, Tel. 079 305 26 74